

Neue Sterne in Wetter-Wengern

In der Gemeinde Wetter-Wengern fand am Sonntag, dem 19. November 2017, ein KiGo 6–9 mit dem Thema "Sterne" statt. Alle Kinder von sechs bis neun Jahren aus dem Bezirk Ennepe-Ruhr waren hierzu eingeladen. Einige Kinder brachten ihre jüngeren Geschwister und ihre Eltern als Gäste mit. Auch einige Gemeindemitglieder nahmen an dem Kindergottesdienst teil.

Schon in den Liedern, die vor dem Sonntagschulteil neu eingeübt wurden, kamen Sterne vor. Richtig los ging es dann mit einem Sternenhimmel, der vom Beamer an die Decke des Kirchenschiffs geworfen wurde. Die Kinder sollten dann von ihren eigenen Erlebnissen mit dem Sternenhimmel berichten. Auf die Frage, wer die Sterne geschaffen hat, kam gleich die richtige Antwort: Gott. Und ebenso, wie nur Gott die Namen aller Sterne kennt, kennt er auch die Namen aller Menschen, die er geschaffen hat, also auch die von den Kindern im KiGo 6-9.

Im praktischen Teil ging es dann hinunter ins Untergeschoss, wo schon alles zum Basteln vorbereitet war. Jedes Kind durfte aus 2 Bögen buntem Papier seinen eigenen Stern falten und zusammenkleben, mit einem kleinen Holzstab zum Tragen. Zum Verzieren gab es kleine bunte Aufkleber oder Sticker, so dass jedes Kind seinen Stern individuell gestalten konnte. Als alle fertig waren, ging es wieder nach oben und die Sterne wurden vor dem Altar in ein vorbereitetes Gefäß mit Sand gesteckt.

Der anschließende Gottesdienst stand unter dem Bibelwort aus 1. Mose 15,5: "Und er hieß ihn hinausgehen und sprach: Sieh gen Himmel und zähle die Sterne; kannst du sie zählen?" In der Predigt wurden noch einmal die Gedanken aus der Sonntagschule aufgegriffen: Gott ist allmächtig und kennt die Namen aller Sterne und Menschen. Er kennt auch dich und mich.

Wie nach jedem KiGo 6-9 wurden im Anschluss noch die Geburtstagskinder mit einem kleinen Ständchen geehrt. Nach einem kleinen von der Gemeinde vorbereiteten Snack ging es dann wieder nach Hause. Natürlich durfte jedes Kind seinen Stern als Erinnerung an diesen letzten KiGo des Jahres mit nach Hause nehmen.

19. November 2017

Text: Ute Alexy

Fotos: Ute Alexy





